

rootless IX-

Hochschwab/ Stangenwand SW Wand

EB: Jo Friedl ; Lorenz Holzer 2005

with a little help from: **Jürgen Sartori,
Patrick Schaudy und Hannes Gottschlich**

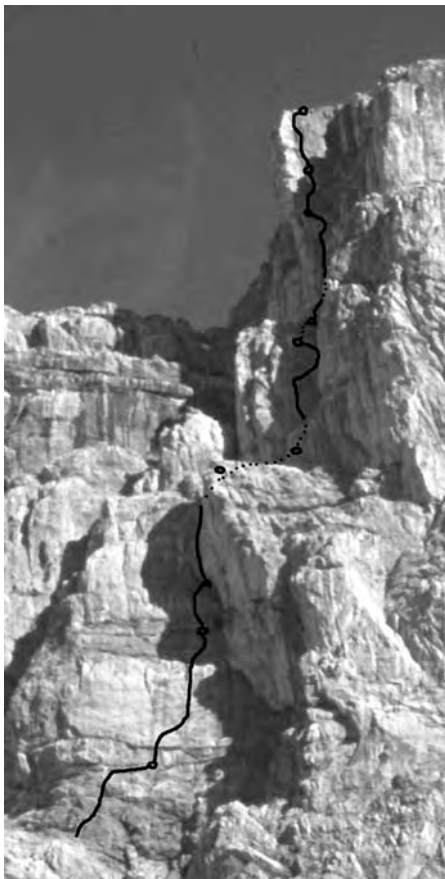


Anfahrt: Von Bruck; Kapfenberg weiter durch den Thörlgraben nach Thörl, nun links nach St. Ilgen abbiegen und zum Bodenbauer.

Zustieg zur Wand: Vom GH Bodenbauer taleinwärts auf Forststraße, bei der ersten Wegteilung rechts weiter und nach ca. 10 min links über den Bach. In mehreren Kehren die Steilstufe unter der Hundswand umgehend, weiter auf dem guten Weg Richtung Trawiesalm. Der Weg quert ein ausgetrocknetes Bachbett, es folgt ein markanter Lawinenkahlschlag, von dem man die Stangenwand bereits sehen kann. Nach (ca. 50m) diesem kurz vor einer kleinen Lichtung im Wald links abzweigen und steil durch den Wald in Richtung Rauchtal höher (Steinmann markiert die Abzweigung). Durch ein Geröllkar nach der Waldgrenze hinauf. Der Weg verliert sich kurz in einer Wiese unter der Stangenwand. Nun steigt man zum Schuttfeld unter der Stangenwand auf.

Auf das Band über dem Vorbau kommt man am besten über die Renaissance 3 Sl. (6+;7-;6). Der Einstieg der Renaissance ist am höchsten Punkt des Schuttfeldes li. von der Kante des markanten Vorbaus, die sich bis zum Boden zieht. Man muss ca. 25 m im 1. Grad zum E-Bühler klettern.

Zur "rootless" vom großen Schotterplatz am Band in der großen Rinne absteigen und von oben gesehen nach li. zum Einstiegsbolt queren. Der Einstieg befindet sich links unterhalb des Plattenbauchs mit den Wasserrunsen. Details siehe Topo.



Abstieg: Abseilen mit 50er Duo möglich aber nicht empfehlenswert. Besser zu Fuß in einer Rechtschleife zurück ins Rauchtal u. zum Einstieg.

Material: Stopper Wild - Countrygr. 3-7, Satz Cams 0.4 bis 3. Doppelseil wg. Seilreibung von Vorteil.

Charakteristik:

Die Stangenwand: Unendliche Weiten. Weit und breit kein Hängestand! Tja den gibt's in der rootless auch nicht, dafür sorgen ein paar Bänder und Zwischengelände. Wen das nicht stört (ohnehin nur Frevler!), der klettert eine lange und spannende Tour, die an den schweren Stellen sehr gut gesichert ist. Meist guter Fels, bis auf wenige Ausnahmen in den leichteren Passage. In denen kann's schon einmal weiter werden, hier helfen die Freunde u. Rocks weiter. Das Fußballplatzl unter der Schlüssellänge ist optimal zum Biwak geeignet! Single Push-Aspiranten werdens allerdings nur zum rasten nutzen;), die Schlüssellänge und die zweite sind echte Perlen u. fallen unter die „Stangenwand-Begehungspflicht“!



rootless

30 Friedl Lorenz Holzer 05
mit Hannes Gottschlich, Jürgen Sartori
und Patrick Schaudy

bis auf die letzten 2 Sl. v. unten

Lange und spannende Tour, von der Schwierigkeit recht anhaltend, die ♂ Länge ist aber deutlich schwerer, aber gut abgesichert. Oft guter Fels u. lössige Passagen, aber auch Zw. Gelände u. Bruch... Alpin eben, aber nicht allzu wild: (7+|8- obl)

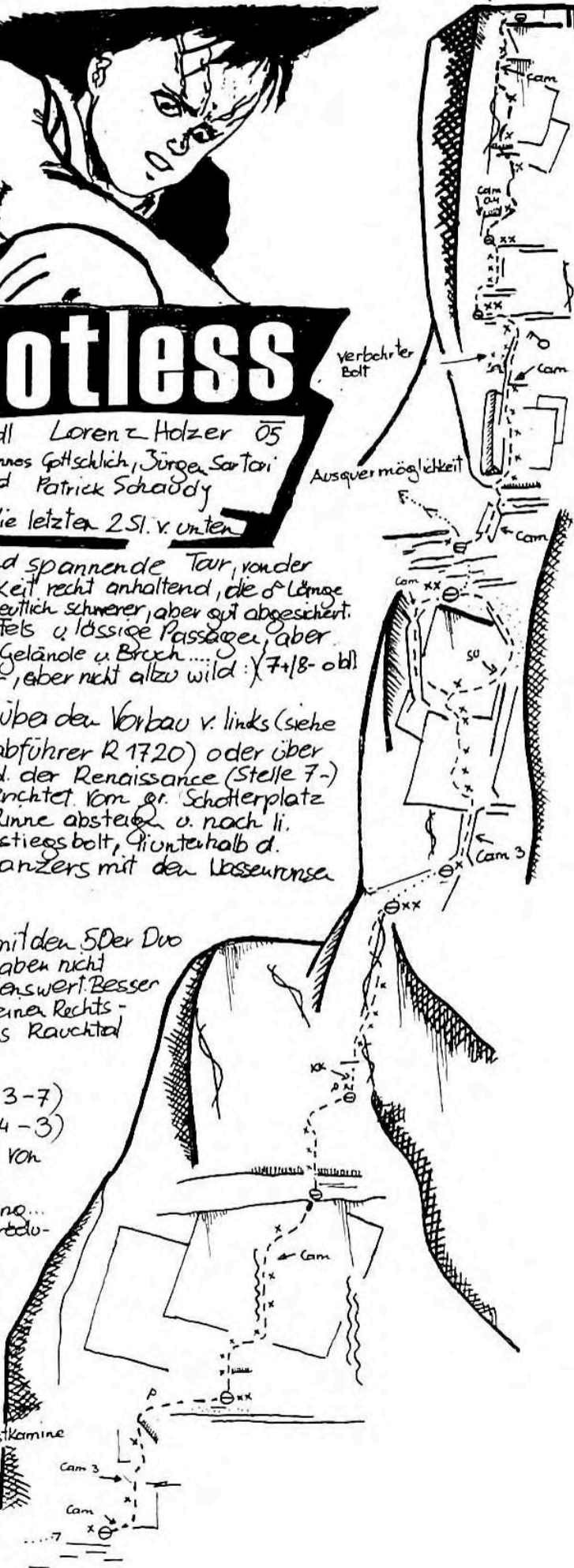
Zugang: über den Vorbau v. links (siehe Hochschwabführer R 1720) oder über die 1. 3Sl. der Renaissance (Stelle 7-) gut eingerichtet vom gr. Schotterplatz in d. gr. Rinne absteigen u. nach li. zum Einstiegsbolt, hinterhalb d. Plattenpanzers mit dem Kasseuruse

Abstieg:

Absteigen mit dem 5Der Duo möglich, aber nicht empfehlenswert. Besser zu Fuß in einer Rechtsschleife ins Rauchtal

Material:

Rocks (3-7)
Cams (04-3)
Doppelsl von Vorteil =>
Seilreibung... lässt sich reduzieren



Stangenwand

8 Cam gleich nach dem Stand li oben im RiB.

Da in einer Rechtsschleife (Bolt ist schwer zusehen) zurück zum RiB.

Anspruchsvoll, aber Ausstieg u. Bier warten... Na dann aufi am Spitz...

7 über li. zum 1. Bolt

Stand bei einer Kl. Nische

6 Steil u. schwer! zuerst noch recht manierlich durch die Verschneidung, ab der kleiner Höhle geht's dann los. Lössige, spannende Züge über den RiB zur ♂ Stelle. Mit der 2. Sl. die beste Länge in der Tour.

5 Nach den klassischen Einstiegsmetern Weg in guten Fels. Spannende Klettermeter in garricht mehr nur landschaftlich lehrender "Linienführung". Beim 6. Bolt li über die Platte i.d. Kamine (besser) oder rechts auskneifen (Achtung Seilreibung!)

4 RiB anfangs spitzig, dann immer besser (grins!) Bis zum 1. Bolt entspannt er Cam, auch weiter oben kam ma noch eine brauchen,...

3 Kurz aber spannend über den Platten-Bauch. Stand kann mit KK verbessert werden

2 Traumlänge! über den Ruhebauch! weil zum 1. BH. Dann plattig zur Runse. Beim 3. Bolt nicht zu hoch, genau just eng!

1 Cam No 3 nach dem 1. Bolt beruhigt. Unangenehmer Überstieg aufs Band